

22. September 2026

E-Mobilität: Rheinmetall-Tochter akquiriert Fördermittel für die Entwicklung innovativer Produktionsprozesse zur Herstellung von leistungsstarken NanoLam™-Kondensatoren

Im Rahmen des Projekts NanoLink erhält Pierburg Pump Technology GmbH, ein Tochterunternehmen des Technologiekonzerns Rheinmetall, am Standort Hartha (Landkreis Mittelsachsen) Fördergelder für die Entwicklung innovativer Produktionsprozesse zur Herstellung von leistungsstarken NanoLam™-Kondensatoren. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Insgesamt erhält der Standort Fördermittel in Höhe von rund 1,5 MioEUR von der Sächsische Aufbaubank (SAB).



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Projekt NanoLink adressiert die Erforschung und Entwicklung von innovativen Produktionsprozessen und Analysemethoden, welche bei der Herstellung von Zwischenkreis-Kondensatoren auf Basis der NanoLam™ Technologie Einsatz finden. Hierbei handelt es um eine wichtige technologische Schlüsselkomponente, die aufgrund einer Vielzahl von technischen Vorteilen gegenüber dem aktuellen Stand der Technik unter anderem ihren Einsatz in den elektrischen Antriebssträngen der nächsten Generation finden wird.

Die erste europäische Demonstrationsanlage zur Fertigung der NanoLam™-Kondensatoren befindet sich bei der Pierburg Pump Technology GmbH in Hartha, Sachsen. Anders als bei klassischen Kondensatoren werden hier dielektrische Schichten im Submikrometerbereich aus Duroplasten gefertigt, wobei der innovative Herstellprozess die technologische Grundlage bildet. Das fertige Produkt grenzt sich gegenüber den etablierten Polypropylen-Folien-Kondensatoren durch Kompaktheit (Kapazitätsdichte), geringeres Gewicht bei gleicher Kapazität, höhere Temperaturbeständigkeit, Spannungsfestigkeit sowie Wärmeleitfähigkeit ab. Durch diese Eigenschaften und Leistungskennwerte werden Einsatzmöglichkeiten im Bereich der Elektromobilität erschlossen, welche mit herkömmlicher Kondensatortechnik nicht zu erreichen sind.

Im Rahmen des Projekts NanoLink werden die einzelnen Prozessschritte zur Herstellung der NanoLam™-Kondensatoren systematisch für eine Großserienfertigung weiterentwickelt. Mit dem klaren Ziel, diese Technologie dem breiten Gesamtmarkt verfügbar zu machen, stehen dabei Wirtschaftlichkeit, Energieeffizienz und Automatisierbarkeit im Fokus ohne auf Qualität und Zuverlässigkeit zu verzichten.

► Keyfacts

- Rheinmetall-Tochter Pierburg Pump Technology, Hartha erhält Fördermittel von rund 1,5 MioEUR
- Fit für die Zukunft durch Investitionen von insgesamt über 4,4 MioEUR
- Entwicklung innovativer Produktionsprozesse zur Herstellung neuartiger NanoLam™-Kondensatoren in höheren Stückzahlen
- Schlüsselkomponenten für die Elektromobilität made in Hartha

► Kontakt

Oliver Hoffmann
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49 211 473 4748
oliver.hoffmann@rheinmetall.com

Dr. Jan-Phillipp Weisswange
Stellv. Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Rheinmetall AG
Tel.: +49 211 473 4287
jan-phillipp.weisswange@rheinmetall.com

► Social Media

✕ @Rheinmetallag
📷 @Rheinmetallag
📺 Rheinmetall
▶ Rheinmetall

WhatsApp



Die Projektpartner sind neben der Pierburg Pump Technology GmbH, die AKON GmbH in Geringswalde, die Technische Universität Chemnitz und das Laserinstitut Hochschule Mittweida. Das NanoLink-Konsortium bündelt die umfangreiche Expertise zu den notwendigen Forschungs- und Entwicklungsinhalten. Dieser interdisziplinäre Ansatz stellt sicher, dass die bestmöglichen Technologien und Verfahren in den später geplanten Produktionsprozess integriert werden. Damit wird nicht nur ein Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft geleistet, sondern auch die Resilienz in der Wertschöpfung erhöht sowie Deutschland als wichtiger Akteur in der globalen Produktion von Komponenten für die Elektromobilität positioniert. Der Erfolg des NanoLink-Projekts wird neben der deutschen auch die europäische Automobilindustrie voranbringen. Zudem ist damit zu rechnen, dass die Einführung der NanoLamTM-Kondensatortechnologie eine Vielzahl von weiteren Anwendungen in verschiedenen Branchen ermöglicht. Das Projekt, das bereits am 1. Juni 2025 gestartet wurde, endet am 31. Januar 2028.

Über den Standort Hartha der Pierburg Pump Technology GmbH

Der Standort Hartha gehört seit über 30 Jahren zum Rheinmetall-Konzern. Das Unternehmen zeichnet sich seit Jahrzehnten durch seine Innovationskraft aus. Bereits das erste im Jahr 1996 am Standort Hartha entwickelte Patent, die elektrische Wassermwälzpumpe (WUP), wurde ein Bestseller. Das Wasserstoff-Rezirkulationsgebläse (Hydrogen Recirculation Blower, HRB) und die Hochvolt-Kühlmedienpumpe CWA 2000 für Brennstoffzellenanwendungen stehen ebenso für das moderne Produktportfolio, das auch Einsatzmöglichkeiten „beyond automotive“ bietet. Die Erschließung neuer Zukunftsfelder, wie z. B. der Wasserstofftechnologie, sind weitere strategische Ziele zur Sicherung des nachhaltigen Erfolgs. Auf einer Gesamtfläche von 45.000 m² sind zurzeit rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den verschiedenen Bereichen und tausende Menschen indirekt im Bereich der Zulieferung tätig. Darüber hinaus werden auch verschiedene Ausbildungsangebote gemacht. Im Laufe der Jahre wurde der Standort mehrmals für seine Qualität als Zulieferer ausgezeichnet. Im Jahr 2023 hat die Pierburg Pump Technology GmbH den Ludwig-Erhard-Preis in Silber gewonnen, im Jahr 2022 in Bronze. Dieser „Excellence-Preis“ wird für Spitzenleistungen in der deutschen Wirtschaft verliehen.